

57223 Kreuztal-Kredenbach

Park, Hagener Straße 22-30,

Fellinghausen, Luisenstraße

57462 Olpe-Altenkleushein

57223 Kreuztal-Fellinghauser

Kulturzentrum Dreslers

Kulturbahnhof Kreuztal

Historischer Hauberg

Krombacher Schlag,

Zum Alten Heck.

56. Katrin Stein

Katrin Stein

60. Alfred Becker

Februar 2015

57. Reinhard Becker

58., 59. und Foto oben

Alexander Nicolas Kiß.

www.harlekin-graphics.de

61. Karl-Christian Bartsch

Hammerweiher in Kreuztal-Eichen

Aktualisierte zweite Auflage

57223 Kreuztal

Wittgensteiner Schieferpfad,

57319 Bad Berleburg-Raumland

In der Odeborn 4, 57319 Bad

Raumländer Str.

Handwerksmuseum

Drehkoite Girkhausen,

Berleburg-Girkhausen

Ginsburg, Schloßberg 1

57271 Hilchenbach-Grund

Eisengießerei Dahlbruch,

57271 Hilchenbach-Dahlbruch

Müsener Str. 12-18 und

Carl-Kraus-Str. 4,

34. Christine Weber,

www.seitenhimmel.de

35. Bernd Heinzerling

37. Susanne Thomas

Weidenau: Katrin Stein

38. Bernhard Lohrum

40. Gerberei Jüngst

41. Matthias Kringe,

www.matthias-kringe.com

43. Dr. Thomas Bartolosch

48. Volker Speckenwirt,

46. u. 47. Dr. Andreas Bingener

49. u. 50. Dr. Andreas Bingener

Stahlbergmuseum: Matthias Göbel

42. Dr. Andreas Bingener

44. u. 45. Katrin Stein

51. Stadt Hilchenbach

52. Reinhard Gämlich

53. Dr. Andreas Bingener

WAZ-FotoPool

54. Reiner Potyka

55. Matthias Göbel

39. Katrin Stein

36. Dr. Andreas Bingener

Schautafel Industriegeschichte

Arbeiterwohnhäuser ehemalige

57258 Freudenberg

Wanderparkplatz,

Kreis Altenkirchen

Grubenwanderweg

Niederfischbach,

Konrad-Adenauer-Str.

7555 Mudersbach

platz, 57555 Brachbach

Dr. Jens Ferber, c/o SIHK zu Hager

Bahnhofstraße 18, 58095 Hagen

WasserEisenLand e.V.

Tel.: 0 23 31 / 3 90-272

Mail: ferber@hagen.ihk.de

Ansprechpartnerin im Kreis

Gestaltung: Fachwork Grafik

Regine Rottwinkel, www.fachwork.de

Text: Katrin Stein, Regine Rottwinkel,

Dr. Andreas Bingener, Dr. Thomas

Druck: SELTMANN PRINTART,

Bartolosch und Studenten der

Siegen-Wittgenstein: Katrin Steir

www.wassereisenland.de

Tel. 0 27 32 / 59 09 75

suedwestfalen.de

Universität Siegen

www.seltmann.de

Geschäftsstelle

57572 Niederfischbach

Schieferstollen "Wilhelmslust

am SchieferErzEisen-Weg",

Otto-Hellinghausen-Platz,

Gruben-Wanderweg "Rund

um Brachbach", Zechenwald-

Dicker Schlag / Alte Schanze

**Hohenhain.** Hohenhainer Str.,

57258 Freudenberg-Hohenhain

57290 Neunkirchen-

Marktplatz Kölner Str..

57290 Neunkirchen-

57290 Neunkirchen-

Museum "Leben und

Arbeiten in Burbach

Ginnerbach 4, 57299 Burbach

Buchhellertal mit ehemalige

Peterszeche. Buchhellertal 1

Wir bedanken uns für das

Heimatverein Alte Burg e.V.

• Gusseiserne Platte "Ora et

labora": Dr. Andreas Bingener

. Museum Wendener Hütte

Grubenbahn: Achim Heinz

www.amadeusmedien.de

www.amadeusmedien.de

Westerwaldverein Daader

Archäologische Fundstätte

7. Dr. Andreas Bingener

2. Regine Rottwinkel,

Reiner Potvka

5. Reiner Potvka

4. Axel Ollenschläge

6. Wolfgang Stössel,

8. Wolfgang Stössel,

10. Gisbert Weber,

Dr. Andreas Bingener

9. Achim Heinz

www.fachworkgrafik.de

• Heimatzentrum "Haus Pithan"

Bergmannspfad Salchendorf

Dorfschmiede Salchendorf

Salchendorf

Salchendorf

Salchendorf

57299 Burbach

Bildmaterial bei:

Burbach:

Zur Schmiede 2.

Birke, 57080 Siegen-Eisern

Menage am Kaiserschacht

Eiserfelder Grubenwander-

Reinhold-Forster-Erbstolln,

wea. Kaiserschacht 22-26.

Pfannenbergturm.

57080 Siegen-Eiserfeld

57080 Siegen-Eiserfeld

Reinhold-Forster-Wea.

57080 Siegen-Eiserfeld

Burgstr., 57072 Siegen

Museum für Gegenwarts-

kunst - Ausstellung Becher

3 Siegerlandmuseum im

Oberen Schloss,

Unteres Schloss 1.

57072 Siegen

Foto: Sebastian Pattberg

KulturPur: Kultur!Büro Kreis

Produktion bei SMS Siemag:

Eisen-Werkstück und Titelbild

der Broschüre "Erlebnisorte":

Hohlweg Burgholdinghausen

Titel Buch "Reisehandbuch"

Museen der Stadt Lüdenscheid

Titel der Karte: Alexander Kiß,

Verbandsgemeinde Gebhards-

hain, www.vggebhardshain.de

www.harlekin-graphics.de

Titel Buch "Heiße Eisen"

Frieder-Skulptur Siegen:

www.harlekin-graphics.de

Neugrünebacher Hütte:

Dr. Andreas Bingener

12. Rita Schlosser

Gerhard Beck

kulturWERK-wissen:

Siegen-Wittgenstein

SMS Siemag Group

Kurt Hardenacke

Reiner Potyka

Alexander Kiß.

Am Adolfschacht.

Gartenstadt "Vordere

Gerberei Jüngst,

Alte-Burg-Str. 5.

13. Achim Heinz

14. Katrin Stein

16. Achim Heinz

17. und 18. Alexander Kif

20. Gemeinde Wilnsdorf

28. Dr. Andreas Bingener

27. Frank Behnsen

Forster-Erbstolln

30. Frank Behnsen

31. Thomas Kellner

33. Bob lonescu

32. Südwestfälisches

EisenbahnMuseum Siegen

www.harlekin-graphics.de

Steinbrecheranlage Buch-

hellertal: Dr. Andreas Bingener

19. und 21. Dr. Andreas Bingener

22. Dbawwsnrw/Wikimedia Commons

23., 24. und 25. Dr. Andreas Bingener

26. Verein für Siegerländer Bergbau

29. Besucherbergwerk Reinhold-

Wegweiserschild: Frank Hartmann

57078 Siegen-Geisweid

57250 Netphen-Eschenbach

Wassermühle Nenkersdorf.

57250 Netphen-Nenkersdorf

Meilerplatz und Köhlerpfad

57250 Netphen-Walpersdorf

**Walpersdorf.** Kohlenmeilerplatz

Kronprinzenstr., 57250 Netphen

Netphener Keltenweg.

Sieg-Lahn-Straße 70.

• Röstofenanlage: Katrin Stein

15. Stefan Ziese, mit freundlicher

Genehmigung der NRW Stiftung

Wenscht". Hans-Böckler-Platz.





Schon vor 2.300 Jahren schmolzen die Kelten Eisenerz im Siegerland und schufen Waffen und Gerät aus Eisen. In der Waldschmiedezeit des Mittelalters stieg Südwestfalen zu einem europäischen Zentrum des Metallgewerbes auf. Ab dem 14. Jh. wurde die Wasserkraft genutzt, um Eisen zu erzeugen und zu verarbeiten. Blasebälge wurden damit ange- Stärke der mittelständischen Wirttrieben – ein bedeutender Fortschritt schaft Südwestfalens hingegen lag der Zeit. **Das "WasserEisenLand"** in ihrem breit gefächerten Angebot

war geboren. lm 17. Jh. zwang Rohstoffmangel

Siegen bis Soest war die Produktionskette vom Eisenerz bis zum

der Steinkohle die Energieprobleme petenzen und eine wirtschaftliche bei der Verhüttung und Weiterverar- Spitzenstellung in den Bereichen beitung von Eisenerz. Doch das auf- Automotive, Metall- und Maschinen-

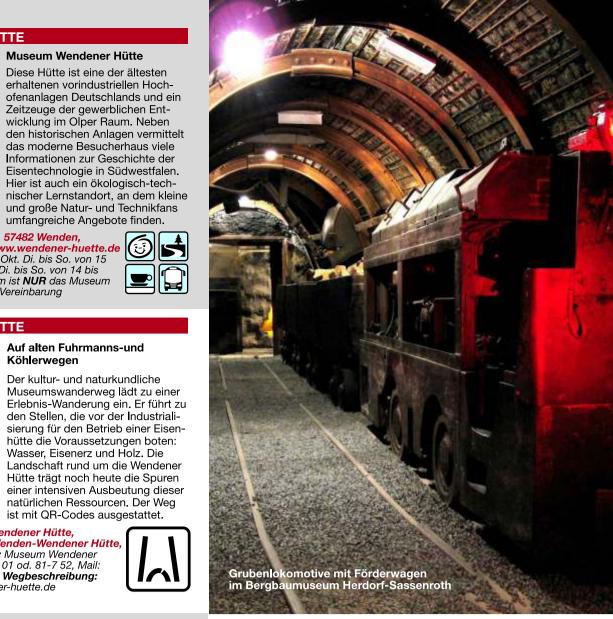


an Fertigerzeugnissen und Zuliefer-

zur Arbeitsteilung in der Region. Von Mit dem Niedergang der Rohstoffindustrie setzte sich auch im Siegerland der Trend zur Spezialisierung fort – monogewerbliche Strukturen wurden überwunden.

Heute verfügt die gesamte Region Südwestfalen über besondere Kom-

strebende Ruhrgebiet produzierte bau, Gebäudetechnik und Werk-Eisen und Stahl preisgünstiger. Die stofftechnologien.



useum Wendener Hütte

Auf alten Fuhrmanns-und

Dicker Schlag / Alte Schanze

Diese ausgedehnte und gut erhalte-

bedeutende mittelalterliche Straße

von Siegen nach Köln. Sie sicherte

"Alte Schanze Hohenhain" war der

am stärksten befestigte Durchgang

Bollwerke, drei Schanzen und fünf

sperrwälle mit mind. vier Schlag-

päumen machten ihn zum "Dicken

Hier bot die Welt unter Tage eine be-

sonders reiche Palette. Außer Eisen-

erz konnten silberhaltiger Bleiglanz,

Schwefelkies und Zinkblende abge-

baut werden. Bergbau und Hütten-

wesen verhalfen den Menschen zu

Ortsbild wird durch die katholische

prägt. Der Rundwanderweg verläuft

die Gruben Fischbacherwerk, Wüst-

über verschiedene Stationen, u.a.

Die Eisenstraße Südwestfalen:

Die Eisenstraße Südwestfalen ist

eine kulturtouristische Route im

ein interessantes Teilstück der

Kulturlandschaft Südwestfalens.

sich zwischen dem Sieger- und

Sauerland eine arbeitsteilige Wirt

schaftsweise vom Rohstoff zum

beiden Wirtschaftsräume entlang

der Sauerlandlinie (A 45) begann

also schon weit vor dem Bau der

Eisenstraße Südwestfalen verdeut-

WAEISEN

licht Zusammenhänge und fasst

sie in einer spannenden Route

Auto- und der Eisenbahn. Die

ndprodukt. Die Verflechtung der

Schon seit dem 17. Jh. entwickelte

WasserEisenLand. Sie präsentiert

seifen und Glücksbrunnen.

Kirche, den "Siegerländer Dom", ge-

bescheidenem Wohlstand. Das

Schlag" - 1467 erstmals erwähnt.

schbach@online.de, www.hohenhain.de

der "Siegener Landhecke". Zwei

den Zugang zum Siegerland. Die

ne Schanzanlage kontrollierte die

Köhlerwegen





am SchieferErzEisen-Weg

Der bestens beschilderte Weg führt

durch die Ortsteile Mudersbach,

Niederschelderhütte und Birken

und streift sechs Stollenmundlöcher

von Eisenerz- und Schiefergruben.

Hüttenwesen auch um Waldwirt-

schaft, Bienenzucht und Wasser-

versorgung. Der Schieferstollen

tiat werden.

**leabeschreibung:** Karte unter

/lail: kh.keil@t-online.de

BRACHBACH

**57555 Mudersbach, Länge: 22 km Führungen:** SGV Mudersbach, Tel.: 0 27 45 /

7555 Brachbach, Länge: 9,6 km + 4,6 km

gemeinde Kirchen, www.kirchen-sieg.de

"Wilhelmslust", der auf dem Weg

Gruben-Wanderweg "Rund um

Die Strecke führt an 33 ehemaliger

informieren über Pingen, Stollen und

weitere Relikte der Bergbauzeit, wie

z.B. zur Halde der Grube "Himmels-

wonne" und den Resten einer alten

Erzwasch- und Aufbereitungsanlage

der Grube "Florentin". Zu sehen sind

außerdem die Alte Brachbacher

Hütte und die Alte Mühle, die bis

1895 in Betrieb war. Der Rundweg

kann über einen alten Bergmanns-

pfad verlängert werden.

Stadtführungen in Siegen

fahrt zur Wirtschaftsgeschichte

Kombiführung Museum: Stadt-

Diese und weitere Stadtführunger

Gesellschaft für Stadtmarketing

und Stadtrundfahrten bietet die

Siegen: www.gss-siegen.de

Information und Buchung: Touristikinformation Siegen, Tel.: 02 71 / 4 04-13 16 od.

Erlebnisführer-Buch mit Ausflugstipps

Das Erlebnisführer-Buch "Heiße Eisen" ist die

ideale Planungshilfe für Ausflüge ins Wasser-

EisenLand mit all seiner, auf dieser Karte auf-

geführten, einzigartigen Industriekultur. Diese

ässt sich an über 50 originalen Schauplätzen

ınd oft im Vorführbetrieb erleben. Nützliche

Ausflugstipps in die umgebende Urlaubs-

landschaft machen Ihre Reise ins Wasser-

isenLand zu einem echten Erlebnis.

sserEisenLand e.V. (Hrsg.)

Heiße Eisen. Technikerlebnisse im

Sauerland und Siegerland, zahlr. Farb.

Essen 2014, ISBN: 978-3-8375-1106-2

Abb., 240 S., 14,95 €, Klartext Verlag,

renz Töpperwien (Autor),

02 71 / 4 04-13 17,

Mail: a\_junge@siegen.de

www.siegen-guide.de

rundgang und Siegerlandmuseum

Siegener Glück-auf-Tour: Busrund-

Grubenanlagen vorbei. 25 Tafeln

iegt, kann nach Anmeldung besich-

Unterwegs geht es neben Berg- und





Das Siegerland war vor mehr als 200 Jahren vom "kurkölnischen Sauerland durch eine Befestigung mit Gräben, Wällen und Hecken abgegrenzt - dem "Kölschen Heck" An den Grenzen wurden die Übergänge durch Schlagbäume und Wehranlagen gesichert Am "Holzklauer Schlag", der auf die Mitte des 15. Jh. zurückgeht, gibt es den Grenzwall und einen alten Hohlweg mit tiefen Spurrillen von einachsigen Karren zu sehen.

Lage: L 554 (Siegener Straße) auf der Höhe zwischen zklau und Hünsborn, nahe dem Wanderparkplat Führungen: Heimat- und Verschönerungsvere Tel.: 0 27 34 / 29 79, E-Mail: eike.o.h@gmx.de, www.freudenberg-oberholzklau.de

4) FREUDENBERG



Hier erleben die Besucher Technik und Mechanik mit allen Sinnen. Das Highlight ist die deutschlandweit größte funktionsfähige Sammlung von alten Werkzeugmaschinen, angetrieben durch eine heute elektrisch betriebene Dampfmaschine und dazugehörige Transmissionen. Zu sehen sind auch historische Fahrzeuge, Webstühle, Dampfmaschinenmodelle, eine Dampfeisenbahr für Kinder und eine Dokumentation zur Leder-, Leim- und Filzindustrie.

Tel.: 0 27 34 / 32 48, Öffnungszeiten: Ende April bis Ende Okt., Di. bis Fr. 13 bis 16 Uhr, So. von 10 bis 17 Uhr,



HERDORF-SASSENROTH

Das Museum mit seinem Schaubergwerk vermittelt einen guten Einblick in den Siegerländer Erzbergbau. Eine kleine Zechenanlage mit Fördergerüst und Maschinenhaus befindet sich im Außenbereich. Kleine und große Forscher kommer voll auf Ihre Kosten. Beliebt sind Ausflüge in die Umgebung zum

Mineraliensuchen sowie die Befahrung des Hüttenwäldchen-Stollens

roth, Tel.: 0 27 44 / 63 89, ıngszeiten: Di. bis So. von 10 bis 12 Uhr u. von 14 bis 17 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung, über Weihnachten und Neuiahr geschlossen

weg Daadener Land

Basalt und Erz – Grubenwander

Der Wanderweg gibt einen Überblick über die Bergbau- und Hüttengeschichte - viel Interessantes ist den Hinweisschildern zu entnehmen. Markante Stationen sind der Hohen seelbachskopf, das Naturschutzgeoiet "Malscheid" am Silbersee sowie die Gruben San Fernando und Füsseberg. Mögliche Schlusspunkte bilden das Kreis-Bergbaumuseum in Herdorf-Sassenroth und das eimatmuseum in der "Alten Post" in Daaden.

Start / Ziel: Heimatmuseum Daaden, Geb "Alte Post", Im Schützenhof 10, 57567 Da Alte Post", Im Schützenhof 10, 57567 Daade Daaden, Tel.: 0 27 43 / 14 75, Mail: vorstand@ Karte unter www.westerwaldverein-daaden.de

Regiona e 2013 nəlatisəwbü2 🥿

Südwestfalen KULTURREGION

Förderer der Universität Siegen e.V. Gesellschaft der Freunde und TÄTIZABVINU 🔼

l 191 təbnürgəg 🧨 .V.a niasverein e.V. **ALTENKIRCHEN** -Siegerländer Heimat-

шотвиобщим Slegerland-

SMS group **DAM312** 



des Landes Nordthein-Westfalen





durch: Stadtentwicklung und Verkehr Gefördert Ministerium für Bauen, Wohnen,







gekennzeichnet.



viel Spaß, weil die Südwestfalen ein sehr inniges Verhältnis zu ihren Technikdenkmälern bzw. "Fabrikskes" haben. Damit sind die kleinen. oft nur von ein paar "Männeken" betriebenen Fabriken vor der eigenen Haustür gemeint. Die bunte Veranstaltungsreihe "Live in den Fabrikskes" macht historische Eisenhütten, Fabriken und Freilichtmuseen jedes Jahr zur Bühne für szenische Darstellungen, Licht- und Klanginstallationen, Filmvorführungen, Theater- und Musik-events. Mehr Infos unter:



und im nördlichen Kreis Altenkirchen



In Siegen-Niederschelden konnten bei drei Grabungskampanien (2009-2012) neben einer mittelalterlichen Eisenhütte eine größere Verhüttungswerkstatt der keltischen Eisenzeit (ca. 300 v. Ch.) mit Röstgruben, zwei Verhüttungsöfen und Schmiedebereichen ausgegraben

werden. Die Fachleute der LWL-Archäologie für Westfalen bezeichnen den Fund als "einzigartig in Europa". Ziel ist es, den Werkstattbereich, der auf einzigartige Weise die Sieger-

länder Eisenverhüttung in prähistorischer Zeit dokumentiert, für künftige Generationen zu sichern und der Offentlichkeit zugänglich zu machen.

Endprodukt genau aufeinander abgestimmt. Der Transport erfolgte über die Eisenstraße Südwestfaler Mitte des 19. Jh. löste der Einsatz

der Eisenstraße Südwestfalen sind die wirtschaftlichen Verknüpfungen nachvollziehbar. Religiöse und mundartliche Unterschiede wurden überwunden. Spannend sind die vielen Geschichten, Sagen, Mythen und Anekdoten, die sich um die Industriekultur verbindet. Kommen Sie mit uns auf den Weg: www.eisenstrasse suedwestfalen.de







Hohlweg in Kreuztal-Burgholdinghausen Gemeinde Wilnsdorf



Bei den Mitgliedern der "Eisenstraße Südwestfalen" erhalten Sie kostenlos die Broschüre "Erlebnisorte": Stadt Altena Kreis Altenkirchen Gemeinde Burbach Stadt Drolshagen Stadt Ennepetal

Stadt Freudenberg Stadt Hagen Stadt Hilchenbach Stadt Iserlohn Stadt Kierspe Stadt Kreuztal Stadt Lüdenscheid

Gemeinde Neunkirchen Stadt Siegen

WasserEisenLand - Industriekultur in Südwestfalen Die Eisenstraße und ihre Südwestfalen ist Nordrhein-Westfa- Einige Attraktionen der Industrielens industrieller Motor und zugleich kultur richten sich mit speziellen Wer mehr erfahren möchte über Deutschlands älteste Montanregion. museumspädagogischen Angebodie Eisenstraße Südwestfalen, für Mehr als 600 Technikdenkmale und ten an Kinder und Jugendliche - mit den ist das Reisehandbuch mit Industriemuseen repräsentieren eine interessanten Themenführungen, Geschichte. Geschichten und traditionsreiche Gewerbe- und Industriekultur. Die wichtigsten sind partys oder Museumsrallyes. Diese Wissenswertem für Erwachsene und Kinder eine spannende m Netzwerk "WasserEisenLand -Lektüre. Immer mit dabei als fach Industriekultur in Südwestfalen" kundiger Berater: Franz Dachs zusammengeschlossen. Viele der Industriedenkmale und Technikmu-Erscheint vorseen sind heute attraktive touristische Ausflugsziele. aussichtlich www.wassereisenland.de

Anfang 2016 im Klartext Verlag

Wo bis 1931 ca. 600 Bergleute dem Erzgestein mit "Schlägel und Eisen" zu Leibe rückten, bietet sich heute dem Besucher ein Erlebnis für alle Sinne. Bereits die 1.000 m lange Einfahrt mit der Grubenbahn ist ein besonderes Highlight. Die Arbeits-

geräusche der Maschinen "im

Einsatz" hinterlassen bleibenden

en Grubenschmiede runden das

Programm ab. . Tel.: 0 27 47 / 8 09-19 od. -13, szeiten: Mai. bis Okt. am Mi., Sa., So. d an Feiertagen 14 bis 17 Uhr. letzte Einfahrt



Im Bereich der ehemaligen Stahlsteingrube Guldenhardt wurde ein QR-Code basiertes Informationssystem mit 17 Stationen erstellt. Texte. Bilder und Videos informierer über ausgewählte montanarchäoloische Relikte. Die Grube war im 3. und 19. Jh. im Besitz der Familie Remy aus Bendorf und bildete die

Rohstoffbasis der Wendener Hütte.

Bemerkenswert ist eine Wasser-

Modell zu sehen ist.

Museum Wilnsdorf

säulenmaschine, die als virtuelles

Hier geht es auf eine geschichtliche

und völkerkundliche Zeitreise. Das

**QR-Code-Wanderung** 

Guldenhardt

art / Ziel: Wanderparkplatz am "Dermbacher Weiher

Concordia, 57562 Herdorf-Dermbach, Länge: 3 km ngen: Bergbaumuseum in Herdorf-Sassenroth Tel.: 0 27 44 / 63 89, www.bergbaumuseumkreisak.de



Museum gewährt Einblicke in das Alltagsleben und die Arbeitswelt des südlichen Siegerlandes zu Beginn des 20. Jh. und informiert über den Bergbau, die Haubergswirtschaft sowie den Wiesenbau. Zu besichtigen ist auch eine Mineraliensammlung und das chemische Labor eines Bergwerkes. Neben fundiertem Wissen wird auch immer eine kleine Prise "Abenteuer" vermittel Tel.: 0 27 39 / 80 2-2 11

Öffnungszeiten: Mi. bis So. von 14 bis 18 Uhr,



35) SIEGEN-ACHENBACH



drei Quellen u. zahlreiche historische Stätten laden zu einer Zeitreise von der La-Tène-Zeit (um 500 v. Chr.) bis zur Moderne ein. Das Engsbachtal zählt zu den bedeutendsten archäologischen Fundplätzen der frühen senmetallurgie in der Region. Der Nachbau eines eisenzeitlicher Schmelzofens befindet sich nahe der alten Fundstelle. Das Original steht im Siegerlandmuseum. nbacher Str., 57072 Siegen bach (Kreisverkehr) Länge: 11 km

matverein Siegen-Achenbach Tel.: 02 71 / 31 16 84, www.siegen-achenbach.d schreibung: Karte unter www.siegerland-wittgenstein-tourismus.de



"Wasserpadds" Haus 1467 wird eine von Gotthard Busch betrieben Hammerhüttenanlage erstmals erwähnt. Hierzu gehörte eine Gewerken- und Arbeitersiedlung, die in 200 Jahren auf 29 Gebäude anwuchs. Es entstand ein einzigartiges Fachwerkensemble im ehemaligen Veidenauer Ortsteil Buschgotthardshütten. Bestrebungen die landwirtschaftlich geprägten Häuser unter Schutz zu stellen, schlugen fehl -1969 begann der Abriss der Siedlung. Lediglich "Wasserpadds" Haus

Zugang: blieb erhalten. Das Haus kann nur von außen besichtigt werden. Kontakt: Boschgotthardshütte 48, 57076 Siegen-Weidenau ionen zur Industriegeschichte Weidenaus sind auf schiedenen Übersichtstafeln im Ortsgebiet zu finden



ten, in denen Holzschüsseln aedrechselt werden – eine typische Wintertätigkeit der Köhler. In Girkhausen, einstmals eine Marienwallfahrtstätte, wird das Handwerk seit mehr als 475 Jahren ausgeübt. Erklärt wird auch die Verfeinerung alter Techniken mit maschinellen Hilfsmitteln. Zum Verkauf steht eine große Palette von Schüsseln und

Drehkoiten sind alte Holzwerkstät-

anderen Holzprodukten.





als strategisch wichtiger Zoll- und die Burg Ausflugsziel mit Aussicht. Die Räume des in den 1960er Jah-Festsaal und Trauzimmer genutzt.



Die Eisenhütte, in der Nähe von Betzdorf an der Heller gelegen, wurde

Spezialroheisen im Jahr Mit einem von Hermann Thaler entwickelten

1738 wahrscheinlich an der Stelle einer weitaus älteren Anlage errichtet.

1878 erhielt der heute noch vorhandene Hochofen ein mit Dampf betrie-

Verfahren wurde bis zur Stilllegung im Jahr 1963 das sogenannte kalter-

blasene Siegerländer Spezialroheisen hergestellt, was Grünebach auch

über die Region hinaus bekannt machte. Leider ist die Anlage zur Zeit

Auf Bergmannspfaden

Dieser Themenweg führt auf Berg-

Stollen und Grubenarealen. Auf

gelungene Art und Weise werden

Tafeln erläutert werden, mit dem

Naturerlebnis verbunden. Wald-

Strecke auch die Grube Ratzen-

assagen und Aussichten krönen

scheid liegt. Es handelt sich um die

älteste Grube des Siegerlandes, die

erstmals im Jahr 1298 erwähnt wird

Wassermühle Niederdielfen

Die idyllisch gelegene Wassermühle

mit Mühlenweiher und -graben ist

ein Beispiel für die Mühlentechnik

zu Beginn des 18. Jh. Im Herbst

Wasserrad defekt und musste durch

ständig erhalten und funktions-

eine Turbine ersetzt werden. Diese

st heute nicht mehr betriebsbereit

üchtig sind das Mahlwerk mit der

gesamten Mechanik, den handge-

schmiedeten Eisenteilen und dem

Der Monte Schlacko - das Wahr-

zeichen des Hüttentals - entstand

Hütte" (1873-1930). Die Schlacke

wurde per Seilbahn zur Halde ge-

bracht, woran heute noch ein Eisen-

pfeiler auf dem Gipfel erinnert. Die

einstige Mondlandschaft ist heute

ein Naturschutzgebiet, da sich auf

haltigen Boden seltene Pflanzen

und Tiere angesiedelt haben. Der

Wanderweg "Klafelder Runde"

santen Schlackekegels vorbei.

führt am Zugangsweg des impo-

dem nährstoffarmen, schwermetall-

aus der Schlacke der "Bremer

gusseisernen Zahnradgetriebe.

1910 war das oberschlächtige

den Grubenwanderweg, auf dessen

historische Informationen, die auf

nannspfaden zu zahlreichen alten

benes Gebläse. Ca. 20 Arbeitskräfte produzierten hier etwa 6.000 Tonnen

NEUGRÜNEBACHER HÜTTE

2 WILNSDORF

nicht zu besichtigen – ihre Zukunft ist ungewiss.

Start / Ziel: Parkplatz an der B 54 (Frankfurte

änge. 15,6 km

WILNSDORF-NIEDERDIELFEN

Gruppen nach Vereinbarund

SIEGEN-WEIDENAU

Straße, Einmündung Bauhofstraße) am Ortsand von Wilnsdorf (Richtung Haiger),

www.siegerland-wittgenstein-tourismus.de

Gusselsernen Zahnradge

Kontakt: Zum Mühlenweiher 8, 57234 WilnsdorfNiederdielfen, Tel.: 02 71 / 39 25 63 od. 0 27 39 / 8 0

www.wilnsorf.de

Niederdielfen, Tel.: 02 71 / 39 25 63 od. 0 27 39 / 8 02-21 1,

Tag des Offenen Denkmals (2. So. im Sept.) von 11 bis 18 Uhr,

igang: unterhalb Gerhard Hauptmann-Weg 36,

Schautafeln zur Industriegeschichte **Siegen-Weidenaus** befinden sich an der

"Weidenauer Straße" bei der Fußgängerbrücke zum Siegerlandzentrum und an

WEIDENAU (SIEG)

der Grünfläche am Zusammentreffen der Straßen "Auf den Hütten" u. "Billweg"

<sup>7</sup>2 Siegen, ein schmaler Pfad führt direkt ins

urschutzgebiet und von hinten hinauf zum Gipfel

ngszeiten: Deutscher Mühlentag (Pfingstmontag) und

"Monte Schlacko"

Herdorf, Tel. 0 27 44 / 12 53,



Museum des Freien Grundes egionalgeschichte wird hier mit einer großen Zahl von Exponaten

lebendia. Die Ausstellungsbereiche gliedern sich in Bergbau, Handwerk, Land- und Haubergswirtschaft sovie technische Geräte der jüngeren /ergangenheit. Im Untergeschoss vird der Bergbau mit Schaustollen, Mineraliensammlung und altem Werkzeug dargestellt. Die Grube "Pfannenberger Einigkeit" war mit einer Teufe von ca. 1.300m zeitweise lie tiefste Eisenerzgrube Europas.

Grubenwanderweg Herdorf

Der Wanderweg führt am Geburtshaus des heute weltbekannten

Fotografen August Sander vorbei,

/ielzahl der Gruben – von 1853-

1962 wurden in Herdorf 60 Mio. t

Roheisenstein gefördert. Stationen

sind u. a. die Gruben Wolf, San Fer-

stollen, Concordia, Hüttenwäldchen

nando, Friedrich-Wilhelm, Königs-

und Bollnbach. Auch das Kreis-

Bergbaumuseum liegt am Weg.

er einst als Haldenjunge arbeitete.

nweistafeln informieren über die

可读論論 Kontakt: Am Leyhof 2, 57290 Neunkirchen Tel.: 0 27 35 / 7 67-0 (Gemeinde Neunkirchen) www.neunkirchen-siegerland.de Öffnungszeiten: Jeden 2. So. im Monat von 14 bis 18 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung



und entspricht dem typischen liegerländer Baustil früherer Zeit. eute. Im ersten Stock wird neben der Geschichte der Grube das Mark-



RÖSTOFENANLAGE GRUBE STORCH & SCHÖNEBERG

Schöneberg in Siegen-Gosenbach ist ein seltenes Denkmal der Technik-

geschichte - ein wahrer Schatz, den es noch zu heben gilt. Einst bestand

sie aus vierzehn nebeneinander aufgereihten Öfen, die von 1862 bis 1895

unterhalb der Grubenanlage gebaut wurden und zur Aufarbeitung von

niedrigen Öffnungen in der Außenwand wurde das Röstgut entnommen.

Alte Spuren des Bergbaus auf

Hoch über dem Tal der Eisern und

alten Bergbaus. Der Verein für Sie-

gerländer Bergbau zeigt an über 20

Stationen mit Hinweistafeln die noch

sichtbaren Bergbauspuren auf der

Eisernhardt. Stollen wurden freige-

leat und ihre Mundlöcher rekonstru-

Haspel- und Richtschächte, Schürf-

iert. Weitere Punkte sind Halden.

stellen sowie alte Hohlwege.

des Leimbachs führen die Rundwan-

derwege zu zahlreichen Relikten des

der Eisernhardt

Roherzen dienten. Sichtbar erhalten geblieben sind vier Öfen. Aus den

Hinter der Bruchsteinwand befinden sich kreisrund gemauerte Ofen-

57080 Siegen, Länge: ca. 4 oder 5 km

Vanderkarte und Infos untei

www.bergbau-siegerland.de

Führungen: Verein für Siegerländer Bergbau

schächte, die von oben beschickt wurden.

26) SIEGEN-EISERN

Die Röstofenanlage der ehemaligen Spateisensteingrube Storch &

Anfahrt: Über "Waldhaus Schränke" an der L 531. Am Adolfschacht, 57080 Siegen – von dort knapp 2 km u Fuß. Der Bergmannspfad Salchendorf (Nr. 16) **Ingszeiten:** Besteigung jederzeit möglich. Informationen: www.sgv-siegerland.de



Gerberei Jüngst Die Gerberei Jüngst ist eine der letzten Fellgerbereien Deutschlands. Sie wurde 1897 gegründet und beindet sich bis heute in Familienbesitz. Mit traditionellen Verfahren werden Felle, Bälge und Schwarten aller Art gegerbt und Vorarbeiten für die Tierpräparation durchgeführt. Ein Besuch der Gerberei – zum Verkauf stehen Lammfelle und Fellprodukte - kann gut mit der Wanderung auf dem Keltenweg verbunden werden, der am Haus vorbeiführt.





Um die Geschichte lebendig werden zu lassen, entwarf der Autor und Cartoonist Matthias Kringe eine 'Netpher Keltenfamilie'. Auf fünf Schautafeln werden Aspekte des täglichen Lebens vor rund 2.000 Jahren dargestellt. Dieser Rundweg empfiehlt sich für alle, die latur- und Kulturerlebnis mit einer anspruchsvollen Wanderung verei-





In den ehemaligen "Loher Hüttenund Hammerwerken", (Ersterwähnung 1439) wurde Anfang des 19. Jh. einer der ersten mit Koks befeuerten Hochöfen im Siegerland in Betrieb genommen. Von der Gesamtanlage stehen heute nur noch zwei Gebäude: Das Magazin, in dem Koks und Kalk gelagert wurde (irrtümlich als Erzlager bezeichnet), und das Hüttenmeisterhaus aus dem Jahre 1718, das seit vielen Jahren ungenutzt ist und verfällt. aus. Altlohe 2-6. Lage: Magazin, Ecke Brücher Weg / Spechtweg,

15) NEUNKIRCHEN-SALCHENDORF

Schaubergwerk Wodanstolln

gwerken des Ortes Salchendorf.

n dem 1,5 km langen Stollen, da-

von 600 m begehbar, wird die harte

und gefährliche Arbeit der Bergleu-

te dargestellt. Während der Führung

erfährt man Interessantes über den

Stollenvortrieb und den Erzabbau,

von seinen Ursprüngen mit "Schlä-

gel und Eisen" bis zur maschinellen

Bohr-, Spreng- und Abraumtechnik.

Am Stollen führt der Bergmanns-

Bergmannspfad Salchendorf

Von der Alten Schule in Salchendorf

führt ein 7 km langer Bergmanns-

pfad über den Steimelskopf und

bis zum Wodanstolln. Sieben

den Pfannenberger Aussichtsturm

Stellen – in Salchendorf befanden

sich zwischen 1732 und 1962 über

La-tène-zeitliche und mittelalterliche

40 Gruben – informieren über die

Geschichte des Siegerländer Erz-

Die Tafeln sind kunstvoll illustriert

Menage am Kaiserschacht /

Eiserfelder Grubenwanderweg

Die Menage in der Siedlung Kaiser

schacht diente als Arbeiterschlaf-

haus für die zahlreichen Bergleute

der Grube Eisenzeche, die aus dem

weg zu weit war, bot man hier Unter

Westerwald kamen. Da der Heim-

kunft während der Woche. Das Ge-

bäude liegt am 8 km langen Eiser-

auf 12 Tafeln die früheren bergbau

Kesselborner Tal erläutert.

Besucherbergwerk

Reinhold-Forster-Erbstolln

Der 1805 angeschlagene, 3.400 m

Fertigstellung als Wasserlösestollen

der Verbundgrube Eisenzecher Zug

sowie der Tretenbacher Erzgänge.

einer Länge von 470 m besichtigt

lien und geologische Besonder-

Wassermühle Nenkersdorf

Diese Mühle wurde 1240 erstmals

urkundlich erwähnt und gehörte bis

chen. In Siegen-Wittgenstein ist sie

zum Jahr 1400 zum Schloss Hain-

Wassermühle mit oberschlächtigen

Wasserrad, Die Mahlwerke und der

Aufzug für die Getreidesäcke sind

voll funktionsfähig und werden mit

Generationen ist die Mühle im Be-

sitz der Familie Weber. Standesamt

liche Trauungen sind dort möglich.

Meilerplatz und Köhlerpfad

Die Köhlerei hat eine uralte Tradition,

die in Walpersdorf heute noch ge-

pfleat wird. Früher wurde viel Holz-

kohle zum Schmelzen des Erzes

benötigt, heute wird sie noch in

det. Der Köhlerpfad beginnt am

Gießereien und zum Grillen verwen-

Kohlenmeilerplatz, führt ins Siegtal

und weiter in ein Seitental. Auf dem

Rundweg lernen Besucher anhand

von 15 Tafeln das Köhlerhandwerk

kennen. Für die jungen Gäste gibt

es sogar ein Köhlerquiz.

Magazin und Hütten

Führungen: Tel.: 0 27 37 / 54 04 od. 35 39, Mail: reinhold-wagener@t-online.de Wegbeschreibung: Karte unter www.netphen.de

Wasserkraft angetrieben. Seit fünf

die einzige, komplett erhaltene

werden. Zahlreiche schöne Minera-

heiten sind zu bestaunen. Das Berg-

werk mit seinem imposanten Portal

ist durchgehend behindertengerecht.

Er kann als Schaubergwerk auf

lange Stollen diente nach seiner

felder Gruben-Rundwanderweg, de

lichen Aktivitäten im Helsbach- und

berabaus und der Eisenverhüttung

Schautafeln an bergbauhistorischen

pfad Salchendorf vorbei.

Www.heimatverein-saichendon.de
Öffnungszeiten: Führungen (ca. 1,5 Std.) von März bis
Nov. jeden 1. Sa. und So. im Monat um 14 Uhr und nach
Nov. jeden 1. Sa. und So. im Monat um 14 Uhr und nach

■ Kentakt: Arbachstr. 28, 57290 Neunkirchen-Salchendorf, Tel.: 0 170 / 4 77 06 66 oder 0 151 / 40 50 60 06

Start / Ziel: Alte Schule (beim Feuerwehr-

290 Neunkirchen-Salchendorf, Länge: 7 km

feld Öffnungszeiten: Das Gebäude kann

Informationen: Der Grubenwanderweg beginn

am Eiserfelder Marktplatz. Ein Teil der Strecke

57080 Siegen-Eiserfeld, Tel.: 02 71 / 35 48 99,

Okt. ieden 1. So. im Monat. 14 bis 15.30 Uhr.

Kontakt: Sieg-Lahn-Straße 70, 57250 Netphen-

0 27 37 / 2 29 40 77, www.netphen.de, Öffnungs-

zeiten: Deutscher Mühlentag (Pfingstmontag) und am Tag des offenen Denkmals (2. So. im Sept.) von 10 bis

18 Uhr, verschiedene Führungen nach Vereinbarung

Nenkersdorf, Tel.: 0 27 37 / 39 45 od.

Gruppen ab 8 Personen nach Vereinbarung

NETPHEN-NENKERSDORF

43) NETPHEN-WALPERSDORF

stolln) Öffnungszeiten: Führungen April bis

eisenland.de (Suche: Reinhold-Forster

nur von außen besichtigt werden.

kann als Geocache erkundet werden.

legbeschreibung: www.wassereisenland.de

Suchwort: Schaubergwerk Wodanstolln und

rätehaus, Kölner Straße)

SIEGEN-EISERFELD

(29) SIEGEN-EISERFELD

16) NEUNKIRCHEN-SALCHENDORF



gelangt man über die Gruben und Haldengelände im Zitzenbachtal. Start / Ziel: Parkplatz unterhalb Krankenhaus Kredenbach, Dr.-Stelbrink-Str. 47, 57223 Kreuztal-Kredenbach, u. an weiteren Wanderpark-plätzen in Müsen und Ferndorf, Länge: 14 km

sbergpfades am einstigen Hütten-

eiher gelegen. Beide Gebäude können nur von

Öffnungszeiten: März bis Okt. jeden letzten So. im Monat von 14 bis 17 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung

18) BURBACH

17 NEUNKIRCHEN-SALCHENDORF

Dorfschmiede Salchendorf

Die Schmiede ist benannt nach

dem Fuhrmann Wilhelm Schneide

Wagenschmiede 1933 errichtete.

Früher wurden dort die Zuatiere be

Werkzeuge für Landwirtschaft und

schlagen, eiserne Beschläge und

Felgen für Transportmittel sowie

Hauberg hergestellt. Noch heute

können sich Besucher Werkzeuge

reparieren oder Kleinteile aus Metall

Bergmannspfad Salchendorf vorbei.

fertigen lassen. Auch hier führt der

Museum "Leben und Arbeiten

Das Museum befindet sich in der

ebäude, eines der stattlichsten

einstigen Zehntscheune der "Alten

Vogtei", einem etwa 500 Jahre alten

ssauischen Amts- und Gerichts-

achwerkhäuser des Siegerlandes.

u sehen sind eine Dorfschmiede,

eine Stellmacherei und Werkstätten

eines Schusters, Schneiders, Dru-

ckers und bäuerliche Arbeitsgeräte

Prunkstück ist eine alte, vollständig

igerichtete Apotheke.

Kontakt: Zur Schmiede 2, 57290 Neunkirchen-Salchendorf

el.: 0 27 35 / 69 97. www.heimatverein-salchendorf.de

in Burbach

ffnungszeiten: Apr. bis Nov. jeden 1. Samstag

im Monat von 14 bis 16 Uhr, Führungen für Einzel-

personen und Gruppen nach Vereinbarung

Kontakt: Ginnerbach 4, 57299 Burbach

Tel.: 0 27 36 / 55 77, www.alte-vogtei.de

("Droure Willem"), der die Huf- und

**Oberen Schloss** Das Obere Schloss zu Siegen, eine Höhenburg aus dem 13. Jh., beherbergt ein Museum zur Kunst-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte In dem 15 m unter dem Schlosshof gelegenen Schaustollen werden die Besucher in die Geschichte des Siegerländer Montanwesens einge führt. Dokumentiert werden 2.500 Jahre Erzbergbau und Eisen- und Stahlerzeugung an der oberen Sieg sowie die Weiterverarbeitung. el.: 02 71 / 2 30 41-0, www.siege naszeiten: Di. bis So. von 10 bis 17 Uhr. 



Das über 100 Jahre alte Forsthaus ist ein beliebtes Ausflugsziel an der historischen Kohlenstraße unweit des Rothaarsteigs. Neben zahlreichen Veranstaltungen bietet das Waldinformationszentrum wechseln de Ausstellungen, ein großes Rotwildgehege und ein reichhaltiges Programm zum Thema "Wald". Hie kann man übernachten oder tagen. Das Forsthaus ist auch Startpunkt von Rundwegen und Naturpfaden.





8 KREUZTAL

KREUZTAL

straße. Neben dem überregionalen Handel lieferte das waldreiche Wittgenstein bis ins 19. Jh. über diese Straße die Holzkohlen zur Eisenverhüttung ins Siegerland. Im Gegenzug wurde das Roheisen gen Osten transportiert. Genutzt wurde die Straße schon zur Keltenzeit, wie Wallanlagen ("Alte Burg" Netphen) zeigen Verlauf: Die Eisenstraße (L 722) im Quellgebiet von Eder, Lahn u. Sieg führt von Hilchenbach-Lützel über das Forsthaus Hohenroth, wo die Kohlenstraße abzweigt. Am Parkplatz lagdberg gebt 20

straße abzweigt. Am Parkplatz Jagdberg geht es ins obere Dill- bzw. Dietzhölzetal. Parallel zur Eisenstraße verläuft der 154 km lange Rothaarsteig.

Kulturzentrum Dreslers Park

Das Ensemble aus Weißer und

Fabrikantenfamilie Dresler, den

Gelber Villa, Remise, Kutscherhaus

Eigentümern des Kreuztaler Draht-

1860 und 1880 erbaut, gehören zu

den herausragenden Villenbauten

waldartigen Park befindet sich ein

Weges", einer mittelalterlich bis früh-

Hohlwegrest des "Alten Siegener

neuzeitlichen Fernstraße.

Kulturbahnhof Kreuztal

Der Bahnhof Kreuztal entstand mit

der Eröffnung der Ruhr-Sieg-Strecke

Öffnungszeiten: verschieden - siehe Homepage, Gastronomie im alten Kutscherhaus: http://das-kutscherhaus.de

des 19. Jh. in Westfalen. In dem

und Musikpavillon war einst Sitz der

walzwerkes. Die Gebäude, zwischen



Der Premiumwanderweg "Via Adrina" führt am Museum vorbei Kontakt: Arfetalstr. 13 a, 57319 Bad Berleburg-Arfeld, Tel.: 0 27 55 / 96 92 22, www.heimatverein-arfeld.de, il: kontakt@heimatverein-arfeld.de on 10 bis 12 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung, Bewirtung nach Anmeldung









Lage: Am oberen Ende der Luisenstraße, 57223 Kreuztal-Fellinghausen, Führunger Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein, 7223 Kreuztal-Fellinghausen, Führungen:





gang zwischen Nassau und Kurköln Heute noch markantes Zeugnis der

"Siegener Landhecke" ist die "Dicke Buche". Von der mittelalterlichen Verbindung sind noch mehrere Hohlvon Frankfurt über Siegen nach Hagen und weiter bis Amsterdam Um 1780-90 wurde die erste mit Steinen befestigte Straße vom Kölheute Napoleonweg genannt.

wege zu erkennen; Teile des Weges schen Heck bis zur Kalteiche gebaut,

am Sportplatz oder Am Alten Heck, 57462 Olpe-Altenkleushe Krombach am Waldrand (von der Anfahrt: Zum Alten Heck, 57462 Olpe-Altenkleushein Krombach am Waldrand (von dort ca. 800 m zu Fuß).

Adresse: Schloßberg 1. 57271 Hilchenbach-Grund.

Kontakt: In der Odeborn 4, 57319 Bad Berleburg-Girkhausen, Tel. 0 27 58 / 5 15, www.drehkoite.de

Öffnungszeiten: Vorführung jeden Do. um 15.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.), Gruppen und Einzelpersonen nach Vereinbarung. \* Bewirtung nach Anmeldung Dauer ca. 1 Std.), Gruppen und Einzelpersonen nach /ereinbarung, \* Bewirtung nach Anmeldung



2 HILCHENBACH-DAHLBRUCH

Die Grube Stahlberg, eine der ältesten Bergwerke im Siegerland, war Altenbera verbinden.

Lage: Müsener Str. 12-18 in Dahlbruch sowie

außen besichtigt werden.

arl-Kraus-Str. 4. Die Gebäude können nur von

von 1313 bis 1931, also mehr als 600 Jahre lang, in Betrieb. Zu besichtigen ist das Museum im alten ethaus. Spannend ist auch die Führung im Stahlberger Erbstoller auf einer Länge von 380 m. Der Besuch lässt sich aut mit einer Wanderung über die ehemaliger Abraumhalden und rund um die ittelalterliche Bergbausiedlung

Arbeiterwohnhäuser der ehema-

Die Häuser in der Müsener Str. und

terwohnungen 1857 bzw. 1872 - 93

erbaut. Bauherren waren die Gebr.

Dahlbruch. Durch die Zunahme des

Bergbaus und die Spezialisierung

Wohnungen für Gießereiarbeiter ge-

braucht, die nur am Wochenende

zur Familie heimkehrten. Die Nach-

Group, gehört zu den größten Her-

stellern im Anlagenbau weltweit.

Stahlbergmuseum Müsen

folgefirma, die heutige SMS Siemag

Klein, Inhaber der Eisengießerei

auf Walzwerksanlagen wurden

der Carl-Kraus-Str. wurden als Arbei-

ligen Eisengießerei Dahlbruch





HERDORF

Förderturm Grube Grimberg iese Grube wurde im 17. Jh. erstnals urkundlich erwähnt. Das 1995 rrichtete Fördergerüst stammt von der Grube Lüderich nahe Bensberg Der Schacht ist 680 m tief und kann urch Panzerglas betrachtet werden. m Fördergebäude erfährt man vieles zur Arbeit und zum Alltag der Berg-

Kontakt: über das Museum Wilnsdorf (s. Nr. 21) Anschrift: Grimbergstr., (ca. 600 m unterhalb der Eremitage), 57234 Wilnsdorf dorf.de, Tel.: 0 27 39 / 80 2-2 11 zeiten: Apr. bis Okt. jeden 2. So im Monat von 14 bis 17 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung



Anfahrt: Glück-Auf-Straße, 57234 Wilnsdorf-Obersdorfdgen, am Sportplatz parken und zu Fuß weiter 500 m) zur "Silberquelle" (Wanderweg A3) ngszeiten: Besichtigung von außen (durch Glastür) jederzeit möglich, Besichtigung von innen nach Vereinbarung, Tel.: 0 27 39 / 80 2-2 11, www.wilnsdorf.de



Die Halle wurde 1902 zusammen mit dem zweiten Hochofen des Geisweider Eisenwerkes zur Überdachung des Gießplatzes erbaut. Sie gehört zu den letzten erhaltenen Anlagen des einstigen Puddelwerks, das auf das Jahr 1846 zurückgeht. 1872 hatte man den ersten Hochofen und 1889 das erste Siemens-Martin-Stahlwerk in Betrieb genommen. Heute produzieren hier die Deutschen Edelstahlwerke mit einem Lichtbogenofen und einer Stranggießanlage hochwertige Edel-

de der Deutschen Edelstahlwerke ist nicht öffent lich zugänglich. Die alte Gießhalle ist gut von der Hüttental straße und von den umliegenden Hügeln zu sehen. Kontakt: Obere Kaiserstraße, 57078 Siegen-Geisweid



Der Bau der Siedlung Wenscht in den 1950er Jahren ist verknüpft mit der Wohnungsnot nach dem Krieg, dem Zuzug von Flüchtlingen und Vertriebenen und dem zunehmenden Angebot an Arbeitsplätzen in der Geisweider Stahlindustrie. Eine 3-jährige Beschäftigung in den Stahlwerken war die Voraussetzung. um bauen zu dürfen. Die Gebäude entstanden größtenteils in Eigenleistung. In parkähnlicher Umgebung leben etwa 4.000 Menschen. Von Lage: Hans-Böckler- hoher städtebaulicher Qualität ist Platz, 57078 Siegen-die "Vordere Wenscht", eine Gartenwww.das-wenscht.de/ stadt mit Laubenganghäusern. wohnen-im-vorderen- Namhafte Künstler haben viele enscht-in-siegen Skulpturen und Fassaden gestaltet.





Müsener Schlag Die mächtigen Hohlwege unterhalb des Wanderparkplatzes Wigrow sind die Reste einer alten Wegetrasse. die die historische Landwehr am Müsener Schlag passierte. Über

Jahrhunderte (Grenzsteine aus dem Jahr 1690) wurde hier vornehmlich Rohstahl von Müsen ins Kölsche transportiert. Ein Zuleitungsgraben aus dem 19. Jh. führte das Wasser aus dem Hochmoor Dollenbruch und den Wegen in den unteren Hüttenweiher (heute Schwimmbad). Anfahrt: über den Merklinghäuser Weg zum Wanderparkplatz Wigrow, 57271 Hilchenhach-Müsen, Zwei sperken. olatz Wigrow, 57271 Hilchenbach-Müsen. Zwei spannende Geschichten zu "Vorspanneiche und Dollenbruch" und zum "Kölschen Heck" gibt es als MP3 unter:

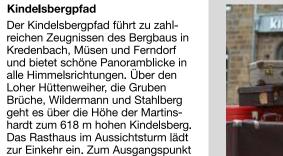


Zweckbauten freigelegt werden. erner gab es Einzelfunde, u. a. ein Kegelspiel und einen Münzschatz. Start / Ziel: Wanderparkplatz auf dem Alten-berg – am Ende der Littfelder Str., 57271 Hilch bach-Müsen bzw. der Müsener Str., 57223 Kre Öffnungszeiten: Außengelände – jederzeit zugen berg – am Ende der Littfelder Str., 57271 Hilchen-bach-Müsen bzw. der Müsener Str., 57223 Kreuztal



und bietet schöne Panoramblicke in alle Himmelsrichtungen. Über den Loher Hüttenweiher, die Gruben Brüche, Wildermann und Stahlberg geht es über die Höhe der Martinshardt zum 618 m hohen Kindelsberg. Das Rasthaus im Aussichtsturm lädt zur Einkehr ein. Zum Ausgangspunkt

Wegbeschreibung: Karte unter www.siegerland-wittgenstein-tourismus.de und www.kreuztal.de



1861. Seine Blütezeit als Knotenpunkt mit einem für die Stahlindustr wichtigen Verschiebebahnhof war

Auch der einstige Lokschuppen wird inzwischen kulturell genutzt, www.cafebasico.de

Example 1 Kontakt: Hagener Straße 22-30, 57223 Kreuztal, Tel.: 0 27 32 / 51 - 3 24, www.kreuztal-kultur.de

www.kreuztal-kultur.de Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 6.30 bis 18.30 Uhr,

von 1915 bis in die 1960er Jahre. Für den Personenverkehr hat er heute noch eine große Bedeutung Im Zuge von Sanierungsmaßnahme wurde er zum "Kulturbahnhof" umgebaut, in dem Gastronomie und Bildende Kunst ein würdiges Domizil

von einst fünf Freudenberger Stauweihern.

HAMMERWEIHER IN KREUZTAL-EICHEN Der Hammerweiher des Eichener Walzwerks (im 19. Jh. als Dampfhammer gegründet) wird heute zur Kühlung und zur Löschwasserversorgung des hyssen-Krupp-Stahl Konzerns genutzt. Weitere einstige Hütten- und Hammerweiher sind noch u. a. in folgenden Orten zu finden: Wilnsdorf-Wilden (Landeskroner Weiher). Kreuztal-Kredenbach (Loher Weiher). Hilchenbach-Müsen (Rothenbacher Hütte), Siegen-Kaan-Marienborn (Marienborner Hütte) und Siegen-Birlenbach (Birlenbacher Hütte). Beim Technikmuseum Freudenberg befinden sich mit Eicher Weiher und Gambachsweiher zwei

WILNSDORF-WILDEN

Museum für Gegenwartskunst -

Der Bau von Fachwerkhäusern ist

für das Siegerland seit dem Mittel-

alter belegt. Der große Bedarf des

te hier früh zu Einsparmaßnahmen

Siegerländer Sparfachwerk mit

bei der Verwendung von Holz. Das

schlanken Balken und ohne Quer-

iegel hielt sich bis ins frühe 20. Jh.

Diese typischen Häuser sind in einer

Fotoausstellung von Bernd und Hilla

Becher dokumentiert.

Führungen nach Vereinbarung, jeden So. um
16 Uhr öffentliche Führung und weitere Termine

Südwestfälisches

EisenbahnMuseum Siegen

Mit dem Bau der Ruhr-Sieg-Strecke

vor mehr als 150 Jahren siedelte

sich entlang der Bahnstrecke in

kurzer Zeit Schwerindustrie an. Die

Eisenbahn versorgte die ortsansäs-

ige Industrie mit Rohstoffen und

transportierte deren Güter. Daran

erinnert das Museum mit vielen

Exponaten, einer großen Modell-

eisenbahn und dem imposanten

Ringlokschuppen mit Dampfloks.

Dieselloks und Schienenbussen.

**Museum Trafostation** 

Das Transformatorenhaus der ein-

stigen Amalienhütte liegt direkt am

Lahntalradweg. Es wurde 1924 er-

werk bis 1972 mit elektrischer Ener-

gie. In beiden Geschossen befindet

sich die technische Originaleinrich-

tung. Ein großer Transformator gibt

Einblick in sein Inneres mit gewal-

tigen Hochspannungsspulen. Junge

Gäste können hier auf verschiedene

Weise selber Strom erzeugen.

Schmiedemuseum Arfeld

Die Arfelder Schmiede wurde 1856

durch ein oberschlächtiges Wasser-

rad mit einer Drahtseil-Transmission

zum Antrieb von Maschinen ergänzt.

Eine Wagnerei und ein Hufbeschlag

Abstecher zur nahe gelegene Deka-

natskirche Arfeld, die auf das 13. Jh.

standesamtliche Trauungen möglich,

kamen hinzu. Lohnenswert ist ein

zurückgeht. In der Schmiede sind

erbaut und zu Beginn des 20. Jh.

richtet und versorate das Hütten-

Amalienhütte

laasphe, Tel.: 0 27 52 / 78 24, www.niederlaasphe.de

Öffnungszeiten: März bis Sept. am letzten So. im Monat von 14 bis 17 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung

Tel.: 02 71 / 4 05 77 10, www.mgk-siegen.de Öffnungszeiten: täglich außer Mo. von 11 bis

32) SIEGEN

8 Uhr, Do. von 11 bis 20 Uhr und an Feiertagen,

**Öffnungszeiten:** März bis Nov. ieden letzten So. im

Monat von 10 bis 16 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung.

46) BAD LAASPHE-NIEDERLAASPHE

Kontakt: Auweg 5, 57334 Bad Laasphe-Nieder-

47) BAD BERLEBURG-ARFELD

Montangewerbes an Holzkohle führ-

Zink- und Kupfererze sowie Blei zu Tage gefördert. Ein weiteres Relikt der einst florierenden Wirtschaft sind brecheranlage.

die Reste der ehemaligen Stein-

Anfahrt: über die Straße "Erzweg", vorbei am sehens werten Landhaus Ilse (Hof Eichen 3). Parkmöglichkei an der Waldkapelle "Eben-Ezer", Buchhellertal 1, Kontakt: www.burbach-erleben.de

Dorfschmiede Wilder Bis in das 20. Jh. hinein war der Schmied für das dörfliche Leben

unverzichtbar: Ohne geschmiedete Arbeitsgeräte war die Arbeit in Handwerk, Landwirtschaft, Hauberg und Bergbau nicht möglich. Mit der ndustriellen Herstellung von Werkzeugen begann jedoch der Niedergang des Schmiedehandwerks. Wenn heute in der Dorfschmiede Wilden Feuer und Amboss zum Leben erweckt werden, fühlt man sich wie in vergangenen Zeiten. Kontakt: Freier Grunder Str. 32a, 57234 Wilnsdorf-Wilden

**Buchhellertal mit ehemaliger** 

Auf den früheren Bergbau trifft man

lang des "Trödelsteinpfades" findet

der ehemaligen "Grube Peterszeche"

man ausgedehnte Abraumhalden

und weiterer Gruben. Als Boden-

schätze wurden Spateisenstein,

m romantischen Buchhellertal. Ent-

Tel.: 0 27 39 / 8 02- 2 11, www.wilnsdorf.de und Museum Wilnsdorf, Tel.: 0 27 39 / 80 2-2 11,

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung Kugelgasbehälter "Auf der Schemscheid" zweitälteste seiner Art weltweit

Der kugelförmige, genietete Gasometer aus dem Jahr 1934 ist der (1978 stillaeleat). Er wieat 127 Tonnen, hat einen Durchmesser von knapp 16 Metern und speicherte 10.000 cbm Gas. Die Anfänge der Gasversorgung im Siegerland reichen fast 150 Jahre zurück, als Gas noch aus Koks gewonnen wurde. Der Behälter wurde beim Bau der Hüttentalstraße etwas versetzt und ist als symbolische Sonne Teil einer Planetenmodell-Anlage, die sich oberhalb des Behälters befindet.

uf der Schemscheid" zwischen Friedrich-Friesen-Straße, HTS/B54n und Achenbacher Straße, 57072 Siegen SIEGEN-NIEDERSCHELDEN Charlottenhütte Niederschelden

Die kurz vor der Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz liegende Hüttenanlage war eine der größten Eisen- und Stahlhütten des Siegerlandes. Der erste bereits mit Koks befeuerte Hochofen wurde 1864 in Betrieb genommen, der zweite folgte 1867. igene Grubenbetriebe stellten die Erzversorgung der Charlottenhütte sicher. Bis 1900 kamen Erweiterungen um eine Stahlgießerei, ein Hammerwerk und Werkstätten hinzu Kontakt: Maccostr. 12, erfolgte der letzte Hochofenabstich

57080 Siegen-Niederschelden Zugang: Die alte Halle ist von der B 62 aus zu sehen. Die renovierten Gebäude werder industriell genutzt – sie konnen nicht besichtigt werde

(48) BAD BERLEBURG-RAUMLAND chieferschaubergwerk Raumland Verschieferte Häuser gehören zu den Wahrzeichen Südwestfalens. Das Schieferschaubergwerk erinnert an die Vergangenheit des regionalen Schieferbergbaus. In Raumland wird dem Besucher die geologische Ent-

stehung des Schiefers, aber auch der Abbau und die Weiterverarbeitung zu Dach- und Wandschiefer erklärt. Abgerundet wird der Besuch mit einer Wanderung auf dem Wittgensteiner Schieferpfad. Kontakt: Im Edertal, 57319 Bad Berleburg-

Offnungszeiten: Apr. bis Okt. Sa. 14 und 15 Uhr.

ommer- und Herbstferien in NRW auch Mi. 15 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung, Temperatur im Stollen +6° C

9) BAD BERLEBURG-RAUMLAND

200 Meter unterhalb des Schieferschaubergwerkes Raumland – unweit der sehenswerten Raumländer Kirche – beginnt der Bad Berleburger Premiumwanderweg. Entlang

der alten Schieferbergwerke Delle Hörre, Honert und Fredlar geht es zu zahlreichen idyllischen Winkeln, Ausblicken und eindrucksvollen Fels szenerien. Viele Passagen wurden eigens angelegt, um eine optimalen Aussicht auf die Landschaft zu ernalten.

Start / Ziel: Raumländer Straße, 57319 Bad
Berleburg-Raumland (an der Brücke über die Eder). Länge: 14 5 km

kleine Wanderweg über den alten Schiefe "HÖRRE" Wegbeschreibung: Karte unter

**Historischer Hauberg** 

der Niederwaldwirtschaft, deren Kreislaufwirtschaft den Holzraubbar verhinderte. Er prägte über Jahrhunderte hinweg die Landschaft. Auf einer Waldfläche in Fellinghausen kann diese genossenschaftlich orga nisierte Wirtschaftsform nacherlebt werden. Im jahreszeitlichen Rhythmus werden Haubergsarbeiten nach überlieferten Methoden ausgeführt.

Tel. 0 27 33 / 89 44-0, Mail: siegen-wittgenstein@ wald-und-holz.nrw.de und Förderverein Historischer Haubera Fellinghausen, www.fbhf.do

KREUZTAL-KROMBACH Krombacher Schlag



Informationen: Auf der Höhe im Bereich der Unterführung von der B 54 steht eine Hinweistafel.



Verkehrsknotenpunkt genutzt. Dort sammelte der Bruder von "Wilhelm dem Schweiger" 1568 ein Heer und zog mit seinen Truppen zur Befreiung der Niederlande aus. Heute ist ren aufgebauten Turms werden als

Ginsburg

yww.hilchenbach.de, Suchwort Ginsburg
Offnungszeiten: Turmbesteigung ganztägig,
uusstellungsräume Sa. und So. von 13 bis 18 Uhr

